

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen

September 2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, November 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

3

Tabellen

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel seit Januar 2002	4
2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel seit Januar 2002	5
3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)	6
4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen	7
5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen	8
6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen	9
7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel seit Januar 2002	10
8. Umsatzentwicklung im Großhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)	11
9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen	11
10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen	12
11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen	12
12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2002	13
13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)	14
14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im September 2004 nach Wirtschaftszweigen	14
15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im September 2004 nach Wirtschaftszweigen	15
16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im September 2004 nach Wirtschaftszweigen	15
Begriffsbestimmungen	16

Vorbemerkungen

Die bundesweit durchgeführten monatlichen Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe dienen vor allem der Ermittlung von Indikatoren der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaftszweige. Sie sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die in der Wirtschaftspolitik verantwortlichen Stellen und Verbände. Sie bieten auch den Unternehmen wichtige Anhaltspunkte für Marktanalysen und unternehmerische Dispositionen.

Im vorliegenden Bericht wird die Entwicklung des Umsatzes in jeweiligen Preisen (nominal) sowie in Preisen des Jahres 2000 (real) als Messzahl bzw. als Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum (%) dargestellt. Basis der Messzahlen ist der Monatsdurchschnitt des Jahres 2000. Analog hierzu erfolgt die Darstellung der Entwicklung der Beschäftigtenzahl. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) und z. T. als Zwischensummen (ZS) einer Gliederungsebene nachgewiesen. Ein genereller Nachweis nach Wirtschaftsklassen (WZ-Viersteller) ist auf Bundeslandsebene unter stichprobentheoretischen Gesichtspunkten nicht vertretbar.

Die monatlichen Ergebnisse sind vorläufige Angaben, da sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen durch die Unternehmen noch Veränderungen ergeben. Die Daten werden monatlich neu berechnet und rückwirkend bis zu 24 Monaten korrigiert.

Gegenüber der Ergebnisdarstellung im Handel und Gastgewerbe bis Dezember 2001 wurde mit Beginn des Jahres 2002 entsprechend dem neuen HdStatG die untere Abschneidegrenze der monatlichen Berichtskreise realisiert (siehe "Erhebungsmethode"). Damit wurde die Zahl der berichtspflichtigen Unternehmen besonders im Einzelhandel erheblich reduziert. Schrittweise wurden die lt. Gesetz neu zu erhebenden Wirtschaftsbereiche Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 50.2) und Handelsvermittlung (WZ 51.1) sowie Handelsvermittlung und Großhandel in der WZ-Abteilung 50 in die Ergebnisdarstellung aufgenommen. Zum Juli 2002 erfolgte die Umbasierung der Messzahlen auf das Basisjahr 2000.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage zur Durchführung von statistischen Erhebungen bei Handels- und Gastgewerbeunternehmen ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel bzw. Gastgewerbe liegt. Nach der verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) sind das die Wirtschaftsabteilungen 50 (Kraftfahrzeughandel in allen Handelsformen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie Tankstellen), 51 (Handelsvermittlung und Großhandel), 52 (Einzelhandel, ohne die Reparatur von Gebrauchsgütern in der monatlichen Erhebung) sowie 55 (Gastgewerbe).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen vorzunehmen, d. h. einschließlich der Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeit. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften.

Erhebungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der Umsatz (ohne Umsatzsteuer) und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst.

Erhebungsmethode

Die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe sind Stichprobenerhebungen. Nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren wurden die repräsentativen Stichproben aus den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1993 (eine Totalerhebung) nach dem Zufallsprinzip gezogen. Gleichzeitig wurden Koeffizienten ermittelt, mit denen die Daten der Stichprobenerhebung in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen zum Landesergebnis hochgerechnet werden.

Der repräsentativ ausgewählte Berichtskreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig. Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ereignisse verändert werden, die die Fluktuation in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im einzelnen durch Schließungen von Unternehmen, Fusionen, Unternehmensteilungen oder aber durch Verlagerungen des Schwerpunkts der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert.

Zu den monatlichen Statistiken werden entsprechend dem neuen HdStatG ab dem Jahr 2002 abhängig vom Wirtschaftszweig nur Unternehmen herangezogen, die nachfolgende Jahresumsatzhöhen überschreiten. In den WZ-Abteilungen 50 und 52 = 250 000 €, in den WZ-Gruppen 51.2 bis 51.7 = 1 000 000 €, in der WZ-Gruppe 51.1 sowie der WZ-Abteilung 55 = 50 000 €.

Der Stichprobenkreis der monatlichen Erhebungen umfasst Ein- und Mehrbetriebsunternehmen in Sachsen sowie die Arbeitsstätten der Mehrländerunternehmen in Sachsen, unabhängig vom Hauptsitz des Unternehmens. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erhebung der Daten in der Unterteilung nach Bundesländern durch das Statistische Bundesamt bzw. durch die Länder Nordrhein-Westfalen und Bayern. Danach erfolgt eine Übermittlung der Daten an die betreffenden Länder. Die monatliche Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden den Statistischen Landesämtern übermittelt.

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel¹⁾ seit Januar 2002

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2002	107,9	1,6	95,7	-5,3	93,9	-6,6	116,0	6,2
Januar	88,7	1,5	96,2	-4,9	94,7	-6,1	113,2	8,1
Februar	95,6	3,5	96,4	-4,4	95,1	-5,4	111,1	5,8
März	113,0	-3,6	96,1	-4,3	94,7	-5,1	112,6	5,3
April	115,4	7,0	95,9	-4,6	94,3	-6,0	114,5	11,6
Mai	116,3	0,7	95,9	-4,5	94,3	-5,7	114,5	8,9
Juni	113,2	-1,0	95,9	-4,4	94,2	-5,5	115,2	8,1
Juli	111,2	3,0	95,7	-5,4	93,7	-6,1	119,5	1,8
August	103,4	-3,0	95,3	-5,9	93,6	-6,7	115,6	2,7
September	106,9	4,7	96,1	-5,9	94,1	-7,0	119,2	6,0
Oktober	116,3	6,3	96,0	-6,0	93,9	-7,1	120,9	6,4
November	112,3	-1,8	94,3	-7,4	92,3	-8,5	117,2	4,3
Dezember	102,6	3,3	94,1	-7,5	92,1	-8,7	118,3	6,5
2003	111,7	3,5	93,8	-2,0	91,8	-2,2	118,1	1,8
Januar	92,6	4,4	93,7	-2,6	92,2	-2,6	112,2	-0,9
Februar	97,1	1,6	93,3	-3,2	91,1	-4,2	119,9	7,9
März	121,9	7,9	93,1	-3,1	91,2	-3,7	115,7	2,8
April	121,4	5,2	93,2	-2,8	90,8	-3,7	121,0	5,7
Mai	120,0	3,2	93,5	-2,5	91,3	-3,2	118,9	3,8
Juni	116,8	3,2	93,8	-2,2	91,5	-2,9	120,5	4,6
Juli	122,3	10,0	93,7	-2,1	91,9	-1,9	115,4	-3,4
August	104,7	1,3	94,0	-1,4	92,0	-1,7	118,0	2,1
September	111,8	4,6	94,4	-1,8	92,4	-1,8	117,5	-1,4
Oktober	119,3	2,6	94,7	-1,4	92,6	-1,4	119,1	-1,5
November	109,3	-2,7	94,5	0,2	92,2	-0,1	121,1	3,3
Dezember	102,7	0,1	94,2	0,1	92,2	0,1	118,0	-0,3
2004								
Januar	86,8	-6,3	93,4	-0,3	91,1	-1,2	120,3	7,2
Februar	95,6	-1,5	93,3	0,0	90,9	-0,2	121,3	1,2
März	125,0	2,5	92,6	-0,5	90,4	-0,9	117,4	1,5
April	125,0	3,0	92,8	-0,4	90,5	-0,3	119,8	-1,0
Mai	114,0	-5,0	92,7	-0,9	90,0	-1,4	123,8	4,1
Juni	123,4	5,7	92,7	-1,2	90,4	-1,2	119,8	-0,6
Juli	114,1	-6,7	92,0	-1,8	89,7	-2,4	118,9	3,0
August	101,0	-3,5	92,3	-1,8	90,1	-2,1	118,1	0,1
September	107,1	-4,2	92,7	-1,8	90,6	-2,0	117,3	-0,2
Oktober								
November								
Dezember								

1) Sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel¹⁾ seit Januar 2002

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2002	105,4	1,1	103,6	1,9	97,1	-1,3	109,8	3,8
Januar	93,0	-1,0	104,2	3,4	98,7	0,3	109,6	5,4
Februar	90,1	0,2	103,2	3,3	97,8	0,1	108,5	5,4
März	108,2	3,4	103,6	2,3	98,1	-0,8	108,9	4,2
April	103,7	-0,5	103,2	2,2	97,6	-1,1	108,6	4,2
Mai	107,3	-0,3	102,9	2,5	97,0	-0,9	108,7	4,8
Juni	96,4	-4,1	103,0	2,3	97,2	-0,3	108,6	3,7
Juli	102,4	5,0	103,2	2,4	96,9	-0,1	109,2	3,6
August	104,3	-2,0	103,2	1,0	96,5	-2,0	109,6	2,7
September	103,5	5,0	103,0	1,0	96,1	-2,5	109,7	3,4
Oktober	109,3	3,8	103,8	0,5	96,1	-3,1	111,2	2,9
November	115,2	0,0	104,3	0,7	96,3	-2,4	112,1	2,7
Dezember	131,1	2,3	105,0	0,5	96,7	-2,7	113,0	2,4
2003	107,5	2,0	101,6	-1,9	94,0	-3,2	108,9	-0,8
Januar	101,0	8,6	102,6	-1,5	96,0	-2,7	109,0	-0,5
Februar	95,4	5,9	101,9	-1,3	95,4	-2,5	108,3	-0,2
März	106,3	-1,8	101,1	-2,4	94,7	-3,5	107,2	-1,6
April	112,0	8,0	101,2	-1,9	94,3	-3,4	107,9	-0,6
Mai	109,0	1,6	101,2	-1,7	94,2	-2,9	107,9	-0,7
Juni	99,6	3,3	101,1	-1,8	93,8	-3,5	108,1	-0,5
Juli	105,6	3,1	101,1	-2,0	92,9	-4,1	109,1	-0,1
August	100,9	-3,3	101,2	-1,9	93,1	-3,5	108,9	-0,6
September	104,4	0,9	101,5	-1,5	93,3	-2,9	109,4	-0,3
Oktober	109,9	0,5	101,7	-2,0	93,4	-2,8	109,7	-1,3
November	110,6	-4,0	101,7	-2,5	93,3	-3,1	109,9	-2,0
Dezember	134,9	2,9	102,9	-2,0	93,7	-3,1	111,8	-1,1
2004								
Januar	97,7	-3,3	101,3	-1,3	92,2	-4,0	110,1	1,0
Februar	93,8	-1,7	100,1	-1,8	91,0	-4,6	109,0	0,6
März	109,1	2,6	100,3	-0,8	90,2	-4,8	110,0	2,6
April	112,0	0,0	100,4	-0,8	90,1	-4,5	110,3	2,2
Mai	103,1	-5,4	99,9	-1,3	89,3	-5,2	110,2	2,1
Juni	104,3	4,7	99,6	-1,5	88,6	-5,5	110,1	1,9
Juli	106,1	0,5	99,3	-1,8	87,9	-5,4	110,3	1,1
August	100,0	-0,9	99,8	-1,4	88,5	-4,9	110,7	1,7
September	104,0	-0,4	100,2	-1,3	88,6	-5,0	111,3	1,8
Oktober								
November								
Dezember								

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz							
		Sep 2004	Sep 2003	Aug 2004	Jan - Sep 2004	Sep 2004	Sep 2003	Aug 2004	Jan - Sep 2004
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	107,1	111,8	101,0	110,2	103,5	108,7	97,3	106,3
	darunter								
50.1	Handel mit Kraftwagen	105,6	112,1	98,7	111,2	102,2	109,1	95,3	107,4
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	100,0	101,0	97,8	97,6	96,8	98,3	94,3	94,2
52	Einzelhandel¹⁾	104,0	104,4	100,0	103,3	102,2	102,8	98,1	101,2
	darunter								
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	106,9	104,8	105,7	109,2	102,8	100,5	101,4	104,1
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	108,4	107,0	107,3	111,5	103,9	102,4	102,5	105,9
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	82,0	85,7	85,4	84,1	77,2	81,1	80,2	78,6
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	115,8	115,3	109,9	111,3	117,8	116,1	111,6	112,8
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	94,7	98,6	87,9	92,8	95,7	99,4	89,1	93,8
	davon								
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	99,3	99,7	83,4	93,0	98,3	98,0	83,2	92,2
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	98,9	101,4	90,2	97,2	99,4	101,5	90,9	97,7
ZS 52.47 bis 52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	79,6	90,8	87,2	82,0	84,0	96,0	91,2	86,0
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	116,6	121,3	101,6	100,5	108,9	128,9	95,2	100,0

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz					
		September 2004 gegenüber		Sep 04 u. Aug 04 gegenüber	Jan 04 - Sep 04 gegenüber	Sep 04 gegenüber	Jan 04 - Sep 04 gegenüber
		Sep 03	Aug 04	Sep 03 u. Aug 03	Jan 03 - Sep 03	Sep 03	Jan 03 - Sep 03
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000	
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	-4,2	6,1	-3,9	-1,7	-4,8	-3,2
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	-5,8	7,0	-5,3	-1,0	-6,3	-2,6
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	-1,0	2,3	-1,4	-5,6	-1,5	-7,1
52	Einzelhandel¹⁾	-0,4	4,0	-0,6	-0,4	-0,7	-0,6
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	2,0	1,1	0,3	2,0	2,3	1,6
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	1,3	1,0	-0,6	1,6	1,5	1,1
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	-4,3	-4,0	-6,2	-4,1	-4,8	-5,1
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	0,5	5,4	1,8	-1,6	1,4	-0,9
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	-4,0	7,8	-2,9	-3,1	-3,7	-2,5
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	-0,4	19,1	1,0	0,1	0,4	0,6
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	-2,5	9,6	-2,0	-2,6	-2,1	-2,0
ZS 52.47 bis 52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	-12,3	-8,6	-9,3	-7,9	-12,5	-7,1
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	-3,8	14,8	-1,6	-5,6	-15,6	-8,6

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		September 2004			Januar bis September 2004 gegenüber Januar bis September 2003		
		2000 = 100			%		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	92,7	90,6	117,3	-1,0	-1,3	1,7
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	99,1	96,9	124,8	0,0	-0,5	4,9
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	81,4	80,0	97,3	-2,7	-2,6	-3,3
52	Einzelhandel¹⁾	100,2	88,6	111,3	-1,3	-4,9	1,7
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	99,5	88,9	105,5	-1,8	-6,1	0,3
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	100,5	92,4	104,7	-2,5	-6,2	-0,7
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	94,1	80,6	119,6	-1,3	-2,7	0,6
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	102,2	91,0	110,1	2,0	-1,1	4,0
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	101,4	89,1	124,4	-1,8	-5,2	3,4
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	100,9	81,3	113,3	-1,7	-3,8	-0,7
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	107,0	91,2	162,7	-2,1	-6,5	8,0
ZS 52.47 bis 52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	93,0	89,7	101,2	-1,4	-3,8	4,8
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	97,5	86,5	112,5	-1,6	-3,9	1,0

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		September 2004 gegenüber					
		Sep 03	Aug 04	Sep 03	Aug 04	Sep 03	Aug 04
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	-1,8	0,4	-2,0	0,5	-0,2	-0,7
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	-1,0	0,6	-1,8	0,7	7,7	-0,5
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	-4,3	0,1	-3,5	0,1	-11,1	-
52	Einzelhandel¹⁾	-1,3	0,4	-5,0	0,2	1,8	0,5
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	-2,2	0,5	-6,1	1,1	-0,2	0,3
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	-2,9	0,6	-6,4	1,0	-1,3	0,4
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	2,0	1,6	-0,2	-1,0	5,1	5,1
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	1,1	0,4	-3,4	-0,7	3,9	1,0
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	-1,5	0,1	-5,5	0,0	4,6	0,2
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	-1,5	0,1	-3,1	-0,4	-0,8	0,3
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	0,1	-0,3	-4,5	0,3	10,8	-1,6
ZS 52.47 bis 52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	-4,1	0,8	-8,4	-0,4	6,5	3,4
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	-0,2	0,5	-1,4	-0,5	1,1	1,5

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel¹⁾ seit Januar 2002

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2002	99,4	0,8	88,0	-6,5	85,1	-8,4	105,7	3,7
Januar	79,6	-3,5	89,3	-6,3	86,9	-8,4	104,5	6,9
Februar	82,0	0,4	89,6	-5,2	86,8	-7,6	107,1	8,5
März	96,3	-0,5	89,9	-5,4	87,1	-7,6	107,5	8,4
April	102,5	4,5	88,9	-5,6	86,3	-7,7	105,7	6,8
Mai	103,5	-3,3	88,7	-5,8	86,1	-7,6	104,8	4,5
Juni	96,9	-1,8	88,1	-6,5	85,4	-8,3	104,8	3,9
Juli	103,3	3,0	86,8	-7,7	84,0	-9,3	104,6	1,4
August	104,9	-3,7	87,0	-7,7	84,5	-8,9	103,1	-0,2
September	106,4	7,5	87,1	-7,3	84,2	-9,2	105,9	3,8
Oktober	108,9	2,3	87,0	-7,1	83,9	-8,4	106,3	0,4
November	106,1	-1,6	86,6	-7,0	83,5	-8,4	106,0	1,0
Dezember	102,0	6,9	86,4	-6,9	83,0	-8,4	108,2	1,2
2003	102,0	2,6	83,9	-4,7	80,7	-5,2	103,9	-1,7
Januar	88,6	11,3	84,8	-5,0	80,9	-6,9	109,7	5,0
Februar	89,7	9,4	83,4	-6,9	79,8	-8,1	106,2	-0,8
März	100,4	4,3	83,7	-6,9	80,1	-8,0	106,3	-1,1
April	107,0	4,4	84,0	-5,5	80,5	-6,7	106,0	0,3
Mai	105,8	2,2	84,2	-5,1	80,8	-6,2	105,6	0,8
Juni	103,6	6,9	84,0	-4,7	80,8	-5,4	103,9	-0,9
Juli	107,2	3,8	84,0	-3,2	80,7	-3,9	104,0	-0,6
August	99,4	-5,2	84,3	-3,1	81,2	-3,9	103,8	0,7
September	108,8	2,3	84,4	-3,1	81,5	-3,2	102,5	-3,2
Oktober	107,6	-1,2	83,8	-3,7	81,1	-3,3	100,5	-5,5
November	102,2	-3,7	83,0	-4,2	80,4	-3,7	99,2	-6,4
Dezember	103,3	1,3	82,7	-4,3	80,1	-3,5	98,9	-8,6
2004								
Januar	79,3	-10,5	82,1	-3,2	79,4	-1,9	99,5	-9,3
Februar	79,7	-11,1	81,8	-1,9	79,1	-0,9	99,2	-6,6
März	97,4	-3,0	81,6	-2,5	79,2	-1,1	96,4	-9,3
April	97,9	-8,5	81,2	-3,3	79,1	-1,7	94,3	-11,0
Mai	91,0	-14,0	81,1	-3,7	79,0	-2,2	93,9	-11,1
Juni	100,0	-3,5	80,9	-3,7	78,5	-2,8	95,8	-7,8
Juli	96,1	-10,4	81,2	-3,3	78,4	-2,9	98,5	-5,3
August	98,4	-1,0	81,6	-3,2	79,1	-2,6	97,3	-6,3
September	100,5	-7,6	81,6	-3,3	78,9	-3,2	98,5	-3,9
Oktober								
November								
Dezember								

1) Sowie Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

8. Umsatzentwicklung im Großhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)

WZ 93	Abteilung Gruppe	Umsatz							
		Sep 2004	Sep 2003	Aug 2004	Jan - Sep 2004	Sep 2004	Sep 2003	Aug 2004	Jan - Sep 2004
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,5	108,8	98,4	93,4	94,6	105,0	92,3	88,4
	darunter								
51.1	Handelsvermittlung	42,0	49,6	48,9	56,9	43,5	49,2	51,0	57,6
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	96,5	99,5	99,2	96,2	86,9	90,8	89,1	86,6
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	110,2	111,2	102,7	102,3	116,6	112,0	108,8	107,4
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	101,5	120,0	96,7	89,9	89,6	116,5	85,2	82,8
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	98,5	93,8	87,4	83,4	101,0	94,5	87,4	83,6

9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe	Umsatz					
		September 2004 gegenüber		Sep 04 u. Aug 04 gegenüber	Jan 04 - Sep 04 gegenüber	Sep 04 gegenüber	Jan 04 - Sep 04 gegenüber
		Sep 03	Aug 04	Sep 03 u. Aug 03	Jan 03 - Sep 03	Sep 03	Jan 03 - Sep 03
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	-7,6	2,1	-4,5	-7,7	-9,9	-9,4
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	-15,4	-14,2	-20,0	-11,0	-11,6	-10,0
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	-3,0	-2,8	-1,9	-4,4	-4,3	-6,4
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	-0,9	7,2	0,3	-2,7	4,1	1,3
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	-15,4	5,0	-12,2	-15,6	-23,1	-19,4
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	5,0	12,7	5,2	-3,1	6,9	-2,9

10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Gruppe	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		September 2004			Januar bis September 2004 gegenüber Januar bis September 2003		
		2000 = 100			%		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	81,6	78,9	98,5	-3,1	-2,1	-7,9
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	50,1	43,4	100,0	-8,0	3,3	-39,7
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	91,0	89,6	98,2	-3,8	-1,0	-15,0
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	77,1	75,5	84,4	-6,1	-6,7	-3,7
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	74,3	72,6	101,8	-3,3	-2,7	-9,4
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	84,5	83,1	99,7	0,1	-0,1	2,5

11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		September 2004 gegenüber					
		Sep 03	Aug 04	Sep 03	Aug 04	Sep 03	Aug 04
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	-3,3	-0,1	-3,2	-0,3	-3,9	1,3
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	-10,5	-	13,3	-	-	-
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	-4,9	0,3	-4,8	0,1	-5,5	1,5
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	-5,2	0,1	-4,1	0,0	-9,0	0,5
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	-2,9	-0,5	-2,4	-1,0	-8,7	5,5
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	-0,3	0,5	-1,1	0,3	7,9	2,5

12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2002

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾
2002	92,2	-5,2	98,9	-1,8	92,8	-5,6	111,9	5,8
Januar	79,3	-3,1	97,0	-2,5	93,7	-4,1	104,2	0,9
Februar	83,9	0,7	97,4	-1,6	93,5	-3,3	105,6	1,5
März	92,8	1,6	97,6	-2,7	92,8	-4,9	107,8	1,5
April	95,1	-2,3	99,4	-2,2	94,2	-4,9	110,5	3,2
Mai	110,8	3,5	101,4	0,2	96,7	-2,5	111,7	5,9
Juni	99,9	-3,2	102,7	2,0	96,2	-2,8	116,8	12,0
Juli	85,5	-6,6	99,1	-1,3	93,6	-5,0	111,0	6,2
August	88,0	-13,1	98,4	-3,5	92,0	-7,8	112,3	5,2
September	92,3	-9,9	97,6	-3,5	89,4	-9,6	115,3	9,1
Oktober	92,6	-12,3	99,7	-1,8	91,1	-8,1	118,0	10,7
November	87,7	-8,1	98,7	-1,7	90,9	-7,1	115,4	8,9
Dezember	98,5	-8,7	97,7	-2,7	89,7	-6,8	114,8	5,0
2003	89,5	-2,9	98,0	-0,9	88,3	-4,8	118,9	6,3
Januar	71,9	-9,3	93,4	-3,7	86,4	-7,8	108,6	4,2
Februar	76,6	-8,7	94,2	-3,3	86,7	-7,3	110,3	4,5
März	83,1	-10,5	94,0	-3,7	86,2	-7,1	110,7	2,7
April	88,4	-7,0	98,7	-0,7	89,8	-4,7	117,9	6,7
Mai	100,2	-9,6	98,8	-2,6	89,8	-7,1	118,2	5,8
Juni	93,3	-6,6	99,5	-3,1	89,1	-7,4	121,8	4,3
Juli	87,0	1,8	99,2	0,1	88,2	-5,8	122,6	10,5
August	91,4	3,9	99,2	0,8	88,4	-3,9	122,3	8,9
September	94,6	2,5	100,0	2,5	88,4	-1,1	124,9	8,3
Oktober	97,8	5,6	100,4	0,7	90,2	-1,0	122,5	3,8
November	88,1	0,5	99,8	1,1	88,4	-2,8	124,3	7,7
Dezember	101,6	3,1	99,1	1,4	87,9	-2,0	123,1	7,2
2004								
Januar	73,4	2,1	94,8	1,5	83,8	-3,0	118,5	9,1
Februar	75,4	-1,6	96,0	1,9	84,4	-2,7	121,1	9,8
März	82,9	-0,2	95,8	1,9	82,1	-4,8	125,3	13,2
April	90,2	2,0	98,5	-0,2	84,2	-6,2	129,4	9,8
Mai	100,7	0,5	100,2	1,4	85,3	-5,0	132,3	11,9
Juni	92,3	-1,1	99,4	-0,1	84,5	-5,2	131,5	8,0
Juli	89,0	2,3	99,6	0,4	84,0	-4,8	133,2	8,6
August	90,7	-0,8	100,0	0,8	85,3	-3,5	131,7	7,7
September	95,3	0,7	101,5	1,5	86,2	-2,5	134,4	7,6
Oktober								
November								
Dezember								

1) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

2) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz							
		Sep 2004	Sep 2003	Aug 2004	Jan - Sep 2004	Sep 2004	Sep 2003	Aug 2004	Jan - Sep 2004
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
55	Gastgewerbe	95,3	94,6	90,7	87,8	88,4	88,6	84,1	81,8
	darunter								
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	118,2	113,4	103,3	95,3	109,1	105,4	95,5	88,6
55.11.1	Hotels	117,0	114,8	102,2	93,4	108,0	106,6	94,1	86,8
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	81,0	81,1	83,8	80,4	75,5	76,2	78,1	75,1
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	75,5	73,9	75,5	73,5	70,4	69,5	70,2	68,7
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	84,6	87,6	75,3	81,6	78,7	82,4	70,0	76,1
55.5	Kantinen und Caterer	101,1	104,0	95,9	98,4	93,9	97,6	89,1	91,6

14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz					
		Sep 2004 gegenüber		Sep 04 u. Aug 04 gegenüber	Jan 04 - Sep 04 gegenüber	Sep 04 gegenüber	Jan 04 - Sep 04 gegenüber
		Sep 03	Aug 04	Sep 03 u. Aug 03	Jan 03 - Sep 03	Sep 03	Jan 03 - Sep 03
in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000				
55	Gastgewerbe	0,7	5,1	0,0	0,4	-0,2	-0,4
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	4,3	14,5	3,4	3,3	3,6	2,6
55.11.1	Hotels	1,9	14,5	2,1	3,8	1,3	3,1
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	-0,1	-3,4	-2,3	-1,5	-1,0	-2,2
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	2,2	0,1	-0,8	-2,9	1,4	-3,7
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	-3,4	12,4	-4,6	-3,5	-4,5	-4,3
55.5	Kantinen und Caterer	-2,8	5,4	1,2	2,1	-3,8	1,0

15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im September 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		September 2004			Januar bis September 2004 gegenüber Januar bis September 2003		
		2000 = 100			%		
55	Gastgewerbe	101,5	86,2	134,4	1,0	-4,2	9,4
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	104,5	97,8	143,2	0,6	-1,2	8,5
55.11.1	Hotels	100,3	94,9	138,3	0,5	-1,9	13,2
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdien und Imbisshallen	98,6	74,5	152,2	0,0	-8,2	11,2
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	85,9	70,6	136,6	-1,3	-5,6	7,4
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	102,9	96,3	109,9	2,4	0,4	4,4
55.5	Kantinen und Caterer	103,6	92,4	114,9	3,3	-2,0	8,3

1) Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im September 2004 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		September 2004 gegenüber					
		Sep 03	Aug 04	Sep 03	Aug 04	Sep 03	Aug 04
55	Gastgewerbe	1,5	1,5	-2,5	1,1	7,6	2,1
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	-0,1	1,0	-0,2	0,8	-	1,8
55.11.1	Hotels	0,8	0,8	0,3	1,0	3,0	-0,1
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdien und Imbisshallen	1,5	2,4	-5,3	0,6	9,9	4,4
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	-0,5	3,5	-1,9	0,9	2,1	8,2
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	7,6	5,8	1,8	3,8	13,7	7,7
55.5	Kantinen und Caterer	0,2	-2,7	-2,7	0,7	2,7	-5,3

Begriffsbestimmungen

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird. Der Verkauf in Apotheken ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Das betrifft nach der neuen WZ 93 auch Optiker und Hörgeräteakustiker.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt gemessen an der Wertschöpfung darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen i. d. R. zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) gegen Entgelt. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, dass Speisen und Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Unternehmen

Das Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Geschäftsaufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensbestandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen mit nur einer Arbeitsstätte (sie werden in den Arbeitsstättentabellen als eine Arbeitsstätte abgerechnet). Mehrbetriebsunternehmen betreiben zwei oder mehr Arbeitsstätten.

Arbeitsstätte

Die Arbeitsstätte (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstätte, Verkaufsladen, Büro, Lagerhaus). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz im **Handel** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Zum Umsatz zählen auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren).

Der Umsatz im **Gastgewerbe** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt-, Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie die Kosten für Fracht, Porto und Verpackung (falls bei Lieferungen - z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben - gesondert in Rechnung gestellt).

Nicht zum Umsatz im **Handel und Gastgewerbe** gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen) sowie Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen. Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten – ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Arbeitszeit; hierunter sind auch die geringfügig Beschäftigten ("400 €-Kräfte", Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche) nachzuweisen.